

Christliche Friedensstifter in Israel und Palästina unterwegs

Bammental bei Heidelberg, 08.01.2009/APD Dr. James Jakob Fehr, Mitarbeiter beim Deutschen Mennonitischen Friedenskomitee in Bammental bei Heidelberg, ist mit einer Gruppe von 13 "Friedensstiftern" im Nahen Osten unterwegs. Die Delegation trifft sich mit israelischen und palästinensischen Friedens- und Menschenrechtsaktivisten, um deren Sicht zur dortigen politischen und sozialen Situation zu erfahren. Sie will außerdem den Alltag der im Westjordanland lebenden Palästinenser dokumentieren. Besucht werden sollen deshalb auch palästinensischen Familien, deren Land, Haus und wirtschaftliche Existenz durch die Erweiterung israelischer Siedlungen und den Bau des sogenannten Sicherheitszauns gefährdet sind.

"Durch das Fernsehen erhalten wir Einblicke in erschreckende Gewaltausbrüche in Israel und Palästina. Wenn in den Medien über mögliche Lösungen für dieses Problem diskutiert wird, geht es meist um Abschreckung und Gegengewalt. Dadurch wird aber die Spirale der Gewalt nicht unterbrochen", beklagte Fehr. Der Weg zum Frieden sei anders zu finden. Er werde durch kleine Taten beschritten und an kleinen Schritten sichtbar. Friedensarbeit beginne mit vertrauensbildenden Maßnahmen. Daher sei es wichtig, dass Menschen in ihrem Bemühen um eine friedliche Lösung des Konflikts sich um die Lebensbedingungen der Einwohner in Jerusalem, Bethlehem und Hebron kümmern.

Die Palästinareise wird durch die Christian Peacemaker Teams (Christliche Friedensstifter Teams, CPT) organisiert, eine christliche Initiative, die von Mennoniten, Brethren in Christ, Quäkern und weiteren Friedensgruppen unterstützt wird. Das Motto von CPT lautet: "Getting in the Way" – "Sich in den

Weg stellen". Gemeint ist, dass die bloße Gegenwart von Menschen, die der Gewalt absagen, Gutes bewirken könne. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CPT beobachten mögliche Menschenrechtsverletzungen und begleiten gefährdete Menschen. Seit 1993 sendet CPT gewaltmindernde Teams in Konfliktgebiete im Nahen Osten, auf Haiti, in Lateinamerika, Europa und Nordamerika. Im Westjordanland unterhält CPT seit Juni 1995 eine ständige Präsenz.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe "APD" gestattet!